

## THERAPIEANGEBOTE

### Passive & aktive Krankengymnastik (Gruppen- oder Einzeltherapie)

- Krankengymnastik im Solethermalbecken
- Standardisierte Gangschule
- Standardisierte Rückenschule

### Medizinische Trainingstherapie (MTT)

- Muskelaufbau- und Koordinationstraining
- Nordic-Walking
- Frühsport

### Physikalische Therapie

- Elektrotherapie
- Wärme-oder Kälteanwendung
- Pulsierende Magnetfeldtherapie
- Kneippsche Güsse

### Ergotherapie

- Funktionstraining für betroffene Gelenke
- Hilfsmittelberatung/-versorgung und Gebrauchsschulung
- Activity-Daily-Life-Training (ADL)
- Belastungstests
- Gestaltungstherapie (Mal- und Kreativtherapie)
- Beruflich orientiertes Training

### Psychologischer Dienst

- Motivationsförderung
- Hilfe bei Krankheitsverarbeitung und Suche nach Zukunftsperspektiven
- Problembewältigung/Krisenintervention
- Entspannungstherapie

### Sozialdienst

- Hilfen zur Reintegration in Alltag und Beruf
- MBOR (Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation)
- Beratung bei beruflichen Problemlagen
- Beratung und Einleitung zur Rehabilitationsnachsorge

### Reha-Pflege

- Unterstützung bei Grundpflege
- Thromboseprophylaxe
- Blutdruckselbstmessung
- Wundmanagement und Verbandswechsel



### Ernährungsberatung

- Beratung und Schulung zu Fragen gesunder Ernährung, insbesondere bei entzündlichen Erkrankungen, Gicht, Osteoporose oder Nahrungsmittelunverträglichkeit
- Gruppenschulungsprogramm bei Adipositas
- Kostabsprachen
- Lehrküchenveranstaltung
- Buffetschulung

### Raucherentwöhnung

- Nichtrauchertraining nach dem „Rauchfrei-Programm“

## EXAKTE EVALUIERUNG DES REHABILITATIONSERFOLGES

- Gelenkbeweglichkeit nach der Neutral-Null-Methode
- VAS-Schmerzskala
- Assessments wie Barthel-Index, Mobilisationstest nach Tinetti, WOMAC, FFB-H-P, FFB-H-R, HADS

## SCHULUNGEN

- Chronischer Rückenschmerz
- Arthrose/Gelenkersatz
- Zielsetzung und Motivation
- Rückenschule nach dem Curriculum der DRV Bund
- Schmerzbewältigung
- Stressbewältigung
- Gesunde Ernährung

## UNSERE VERTRAGSPARTNER

- alle Gesetzlichen Krankenkassen
- Deutsche Rentenversicherung (DRV)
- Berufsgenossenschaften und private Krankenversicherungen auf Anfrage

## IN KOOPERATION MIT

CASPAR

KLINIK  
ZENTRUM  
BAD SULZA



### Klinikzentrum Bad Sulza GmbH

Rudolf-Gröschner-Straße 11 | 99518 Bad Sulza

T 036461 90 | F 036461 92013

info@klinikzentrum.de | [www.klinikzentrum.de](http://www.klinikzentrum.de)



# ORTHOPÄDIE KLINIKZENTRUM BAD SULZA



GANZHEITLICH GESUND

Das **Klinikzentrum Bad Sulza** ist eine moderne und zertifizierte Reha-bilitationsklinik und spezialisiert auf die fachübergreifende Behand-lung von Patienten mit chronischen bzw. rezidivierenden Krankheits-bildern in den Bereichen

## Orthopädie

## Dermatologie

## Pneumologie

## Thorakale Onkologie

Die Klinik befindet sich im traditionsreichen **Kurort Bad Sulza**, dessen Standortvorteile bereits Goethe erkannte. Die unbelastete Luft und die verschiedenen Wirkungen der Bad Sulzaer Sole werden auch heute noch erfolgreich in die modernen Therapiekonzepte integriert.



### BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE

**Behandlung von Erkrankungen im Bereich des Stütz- und Bewe-gungsapparates, insbesondere:**

- Wirbelsäulenerkrankungen /chronische Rückenschmerzen
- Knochen- & Knorpelkrankheiten/konservative Behandlung der Arthrose
- Systemkrankheiten des Bindegewebes
- Krankheiten der Weichteilgewebe
- entzündliche Erkrankungen, wie z. B. Psoriasis Arthritis
- Zustände nach orthopädischen/unfallchirurgischen Operationen

**Die orthopädische Rehabilitation im Klinikzentrum Bad Sulza be-inhaltet eine systematische Erweiterung der akutmedizinischen Perspektive um Aspekte der:**

- Leistungsfähigkeit in Schule, Beruf und Alltagsleben
- der psychischen Stabilität und
- der sozialen Integration

im Sinne einer Orientierung am Krankheitsfolgenmodell der Weltgesundheitsorganisation WHO.

### REHABILITATIONSSZIELE

- Schmerzlinderung
- Verbesserung der Gelenk- und Muskelfunktion
- Verbesserung der Stand- und Gangsicherheit
- Verbesserung des Krankheitsverständnisses und der Selbst-managementfähigkeit
- Besserung der krankheitsassoziierten Beschwerden
- Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit
- Vermeidung von Pflegebedürftigkeit oder drohender Behinderung
- Verbesserung des Krankheitsverständnisses und der Compliance
- Verbesserung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Motivation und Anleitung zu einem gesundheitsbewussten Verhalten
- Verbesserung der Kondition und Belastbarkeit
- Reduzierung muskulärer Dysbalancen
- Verbesserung von Körpergefühl, Beweglichkeit, Koordination, Körperstatik, Kondition und Kraft

In der orthopädisch-traumatologischen Rehabilitation sollen Beein-trächtigungen infolge Erkrankungen des Stütz- und Bewegungs-apparates behoben, reduziert bzw. vermieden werden. Bei Vorliegen entzündlicher Erkrankungen ist die Verminderung der Krankheits-aktivität erklärtes Ziel.

Schädigungen der Gelenke können als Bewegungseinschränkungen, Schmerzen, Instabilität, Schwellung und Fehlstellung auftreten. Frakturen und Fehlstellungen spielen in der Traumatologie die wohl bedeutendste Rolle. Beeinträchtigungen von Kraft, Koordina-tion, Ausdauer, Beweglichkeit und Schnelligkeit, Änderungen des Muskeltonus bzw. der Struktur und Lähmungen betreffen die Mus-kulatur. Sehnen und Bänder können verkürzt, gedehnt und zerrissen sein. Auch das paraartikuläre Gleit- und Bindegewebe ist häufig pathologisch verändert. Schädigungen der Wirbelsäule zeigen sich durch schmerzhaftige Bewegungseinschränkungen und Einschränkungen der Belastbarkeit, Fehlstellung und Fehlförmigkeit, Instabilität bzw. Hypermobilität und den damit verbundenen Schmerzen. Sensibili-tätsstörungen, Lähmungen, Schmerzen sowie vegetative Störun-gen als Folgen von Schädigungen im Bereich des Nervensystems werden ebenfalls behandelt.

### QUALITÄTSMERKMALE

- Die Klinik hat ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem eingeführt und ist nach BAR anerkannten Verfahren zertifiziert
- Die Therapie erfolgt gemäß den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie (DGOOC) und der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitations-wissenschaften (DGRW) sowie den Therapiestandards der Kostenträger
- Die ärztliche Aufnahme erfolgt am Anreisetag durch einen Facharzt
- Therapiebeginn am Tag nach der Anreise
- Chefärztliche Visiten
- Verordnete Hilfsmittel sind in kürzester Zeit für den Patienten verfügbar
- Therapierelevante Komorbiditäten können mitbehandelt werden

### REHABILITATIONSKONZEPT

**Ärztliche Leistung**

- Spezifizierung der Diagnose nach strukturierter orthopädischer Anamnese und klinischer Untersuchung
- Interpretation der vorhandenen Befunde
- Diagnostik: Muskelfunktionstests, neuromuskuläre Diagnostik, evaluierte Assessmentverfahren
- Arthrosonographie; bei Notwendigkeit Veranlassung von reharelevanter Diagnostik
- Erfassung von relevanten Komorbiditäten
- Festlegung eines individuellen Rehabilitationsplanes
- Vorgaben für die medizinische Trainingstherapie
- Evaluierung der Medikation
- Motivationsförderung
- Erstellen einer langfristigen Strategie zur Bewältigung der chronischen Erkrankung
- Leitung der patientenbezogenen Teambesprechungen
- Veranlassung der Nachsorge (LTA, stufenweise Wiederein-gliederung, Wohnungsumgestaltung, Auswahl Hilfsmittel, Kontakt zu relevanten Selbsthilfegruppen)
- wöchentliche ärztliche Visiten, ggf. mit Anpassung des Reha-Planes
- Erstellen des Entlassungsberichtes mit sozialmedizinischer Beurteilung

Das Behandlungskonzept ist multimodal unter Einbeziehung aller evidenzbasierten nichtmedikamentösen Behandlungsformen.

